

Vermischtes.

Trennung.

Aus Hamburg wird über den Zusammenstoß des Dampfers 'Victoria' mit dem Dampfer 'Nipponia' noch gemeldet: Die 'Victoria' hatte bereits längere Zeit vor dem Zusammenstoß wegen Nebels die Fahrt verlangsamt und die vorchriftsmäßigen Signale gegeben. Bald nach 12 Uhr hörte man Signale, worauf man langsam fuhr, so daß kaum Bewegung im Schiff war. Plötzlich tauchte ein Schiff auf, das anscheinend vor der 'Victoria' vorüberkommen mußte. In demselben Augenblick erfolgte der Zusammenstoß. Die 'Victoria' trat die 'Nipponia' quer ab vom Schornstein zwischen dem Rumpf und dem Maschinenraum. Die schwer beschädigte 'Nipponia' sank kurz darauf. Eines der Boote der 'Nipponia' ist wahrscheinlich von einem der Davits getrennt worden. Es wird angenommen, daß der darin befindliche Rest der Besatzung, 11 Mann, ertrunken ist.

Ein weiteres Opfer der Sophschichtatropie. Noch ein Opfer hat die Berliner Sophschichtatropie in der vorigen Nacht gefordert. Der Berliner Elie Hill hat die Stenografie in ihren Vorkursen im Krankenhaus erlitten. Sie hatte einen tödlichen Nebenbruch und innere Verletzungen erlitten. Mit dem ebenfalls nachträglich verstorbenen Zugführer Klemm und dem ebenfalls Hill hat die Sophschichtatropie 18 Tote gefordert.

Aus Nahe. Wie die 'Münchener Zeitung' aus Paffenhofen meldet, hat im benachbarten Gundamsried am Freitag Abend der von seiner Frau getrennte lebende ehemalige Landwirt Schwarz im Garten seines Schwagers, des dortigen Pfarrers, seinen Schwiegervater durch einen Revolverdurchschuß meuchlings getötet und seine Ehefrau durch Schüsse in Brust und Kopf lebensgefährlich verletzt. Das Motiv der Tat ist Raub.

Baronin und Göttinger. Am Freitag wurde in Sedowitz, in der Nähe von Petersburg, die Baronin Südow unter dem Verdacht verhaftet, ihren alten, franken und sehr reichlichen Mann vergiftet zu haben. Baron Südow ist Ende August plötzlich gestorben, nachdem er sich in Sedowitz, mit dem er 15 Jahre zusammengelebt, geheiratet hatte. Dieses Mädchen, das hinter dem Rücken des alten Mannes ein intimes Verhältnis mit einem Arbeiter angeknüpft hatte, vergiftete seinen Mann, um die Erbin des sehr bedeutenden Vermögens zu werden und seinen Liebhaber heiraten zu können. Anfangs lagen keine Verdachtsmomente gegen die Baronin vor, bis die Polizei auf das eigenartige Verhältnis der Baronin zu dem einfachen Arbeiter in der Fabrik aufmerksam wurde und die Verhaftung der Baronin vornahm, die, nachdem sie einen Befehlungsverbot unterzeichnet hatte, ein umfangreiches Geldvermögen in die Verhaftung ihres Mannes, der sie 15 Jahre lang wie ein kleines Kind verwahrt hatte, einpacken ließ. Sie taugte jedoch, Witmilch zu haben, und die Baronin wurde nachts mit ihrem Liebhaber verhaftet, für dessen Freilassung sie eine namhafte Summe bot. Der Fall hat insofern großes Aufsehen erregt, als Baron Südow als reicher Wollfabrikant bekannt war, der sehr viel Geld besitzt hat.

Von einem Akt amerikanischer Unschicklichkeit meldet man aus Memphis: Ein Hindman im Staate Kentucky griffen mitten in der Nacht Keiter das Haus des Negers David Walker an, der eine weiße Frau verfolgt haben sollte. Walker kam dem Befehl, herauszutreten, nicht nach. Darauf überlassen die Keiter sein Haus mit Öl und leiteten es in Brand. Walker, seine Frau und zwei Kinder verbrannten. Bei dem Verfluche, zu entfeinden, wurden drei Kinder tödlich verbrannt.

Schüleraufsatz: Die spanische Stiergefaßte. Ein großer Platz ist mit Sand bedeckt. Von der einen Seite kommt ein Mann, von der anderen Seite kommt ein Ose. Bald hört der Ose den Mann, daß er die Wunde der Mann den Osen. Mandmal bleibt der Ose tot, andermal wieder der Mann. Die Spanier halten das für ein Vergnügen, wir aber sagen, es ist eine Tierquälerei!

Advertisement for 'Sänger's Grüne Apotheke' in Berlin, located at Gieselerstraße 20. It lists various medicines and their benefits for different ailments.

Die Phonola.

Von F. S.

Die allseitige Vorliebe für die Musik, sowie der Sinn für das Erhabene und Schöne dieser Kunst sind die Begründer der Hausmusik gewesen, deren Träger — von wenigen Ausnahmen abgesehen — das Klavier ist. Die Vollkommenheiten desselben haben nicht nur bewirkt, daß die gesamte Musikliteratur auf dieses Instrument übertragen wurde, sondern es wurde auch durch Meister wie Schumann, Chopin, Liszt u. a. eine besondere Klavierliteratur geschaffen. Diese Werke sind jedoch zum Teil so schwer zu bewältigen, daß ihre Wiedergabe nur von ausgezeichneten Spielern technisch vollkommen im Sinne der Meister gelassen kann. Somit blieb die Ausübung wahrhaft künstlerischer Hausmusik nur auf einen kleinen Kreis beschränkt und Laufende mußten auf musikalischen Kunstkunsten verzichten, wenn sie nicht Gelegenheitsfanden, einen Künstler im Konzertsaal zu hören.

Einen vollkommenen Umsturz hierin hat die Phonola vollzogen, ein Instrument, welches durch Vermittlung einer durchlöcherigen Notenrolle den Ansprache der Tasten, also die physische Arbeit, übernimmt, so daß dem Spieler lediglich die Geistesleistung, bestehend in dem weitgehenden Einfluß auf Vortrag, zugewiesen wird. Unter den hochgelobten des Klavierpiels beruht eine weitläufige Meinungsverschiedenheit über den Wert der Klavierinstrumente im allgemeinen. Während glänzende Namen, wie d'Albert, Yuloni, Sauer, Reinecke, Schramm, Reizenauer, Bachhaus, Grieg, Mendel u. d. Leistungsfähigkeit dieser Hilfsmittel des Künstlers Genusses das Wort reden und sich als eifrige Förderer erweisen, begegnet man ihnen andererseits mit Mißtrauen, Vorurteilen, ja Verachtung. Diese Jenseits sollen deshalb der Wirklichkeit dienen und den wahren künstlerischen Wert des besten dieser Art Instrumente: der Phonola, feststellen.

Die Phonola ist ein Segen für die Klavierliebende Menschheit, äußerte sich der verehrte nordische Klaviermeister Edward Grieg.

Die Abneigung, welche man den Klavierinstrumenten entgegenbrachte, mag zum Teil begründet gewesen sein, so

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Der Rentenmarkt.

zeigte gestern in Berlin etwas freundlichere Veranlagung als in den letzten Tagen, doch setzten sich die Kursenbussen ziemlich allgemein weiter. Die russischen Anleihen gaben die 4proz. unifizierte Anleihe um 0,90 Proz. und die 4proz. Anleihe von 1905 um 0,30 Proz. nach. Die 4proz. Bagdad-Eisenbahnanleihe war um 0,20 Proz. gebessert. Die anatolischen Eisenbahn-Obligationen Serie I gaben um 1/2 Proz. und die 3proz. mazedonischen Goldobligationen um 1/2 Proz. nach. Bulgarische Anleihen erwiesen sich als preishaltend. Die bulgarischen Nationalpandbriefe sowie die 5proz. Anleihe der Stadt Sofia verkehrten auf ihrem vorgestrigen Stande, während die 6proz. bulgarische Hypothekendarlehen nur um 0,15 Proz. niedriger waren. Schwach lag wiederum die 4proz. russische Staatsanleihe, die 0,85 Proz. einbüßte, während für die serbischen Goldpandbriefe ein Kassakurs nicht festgestellt wurde. Rumänische Anleihen waren nicht einheitlich und zum Teil leicht abgeschwächt, während Griechen sowie Bosnier behauptet blieben. Oesterreichische und ungarische Anleihen waren nicht wesentlich verändert. Von den russischen Renten waren 1880er Russen, die um 1/4 Proz. nachgaben, stärker gedrückt, die 1902er Anleihe büßte 0,40 Proz. und die 1905er Anleihe 0,30 Proz. ein. Russische Eisenbahnprioritäten waren meist weiter abgeschwächt. Heimeische Anleihen lagen nicht einheitlich, denn während die 4proz. Titres etwas höher waren, gingen die 3proz. Reichsanleihe um 0,40 Proz. und 3proz. Konsols um 0,20 Proz. zurück.

Berliner Börse. Bei Schluss der gestrigen Börsen notierten Kredit 196,50, Diskonto 174,12, Deutsche Bank 234,12, Norddeutsche 170,62, Paketfahrt 105,80, Nordd. Lloyd 84,37, Russische Anleihe von 1902 80, Laurahütte 197, Bochumer Guss 216,50, Harpener 97, Gelsenkirchen 185,25, Berliner Handelsgesellschaft 164,50, Baltimore 96,12, Phoenix 173,25, Dresdner Bank 142,50, Schiffshausen 133,20, Lombarden 22,75, A.-E.-G. 216,50, Siemens & Halske 196,50, Deutsche Uebersee 145. — Tendenz: Matter.

Auf dem Kassamarkt notierten höherer 4proz. Reichsanleihe 0,10, 4proz. Konsols 0,10, Harkort Brücken 1,25, Schönebeck 2,50, Gieseler 1,00, Glasp. 2,75, Nordd. Steingut 4, Kahla Porzellan 2, Königseitz Porzellan 2, Rosenthal Porzellan 3, Rhein. Sprengstoff 5, Harburg-Wien 3, Hoersch 2, Kölner Bergwerk 2,75, Niederlausitzer Kohlen 2,50, Schleische Zink 7, Mühlheimer Bergwerk 1,25.

Stahlwerksverband. Der Gesamtverband in A-Produkten hat im September eine Ueberweisung von 1,50 Millionen in Eisenbahnmaterial auf rund 177 000 (152 324) und in Formeisen auf 100 000 (116 371) t. Der Rückgang des Verbandes in Formeisen hat seine Ursache im Darniederliegen der Bautätigkeit.

Die Aktienmalzfabrik Langensalza verteilt auf das Betriebsjahr 1907 bei 430 (432) Mk. Reingewinn eine Dividende von 9 Proz. (wie i. V.).

Londoner Wollauktion vom 9. Oktober. Belebt, Preise fest, speziell für feine Wolle.

Berlin, 10. Okt. (Priv.-Tel.) Nach einer der Firma Hardy & Co. zugegangenen Depesche beträgt die Goldausbeute in der Transvaal Chamber of Mines vereinigten Minen im September 1908 565 439 Unzen im Werte von 2 401 831 £ gegen 565 548 Unzen im Werte von 2 402 282 £, die der Aussendistrikte 22 195 Unzen im Werte von 94 281 £ gegen 22 268 Unzen im Werte von 94 587 £ im August 1908. Die Zahl der den Minen zugeleiteten Eingeborenenarbeiter betrug 14 129; dagegen schieden aus 11 497, so dass per Saldo 136 180 beschäftigt waren.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse vom 10. Okt. Am Frühlmarkt notierten Weizen inländ. 308—305,00, Roggen inl. 173—175, Hart, märkischer mecklenburg., pommerischer, preuss., pommerscher u. schlesischer Teil 178 184, mittel 117, forme 165 170, russischer mittel u. gering

Mais, runder 172,00—182,00, Gerste, inländ. Futtergerste mittel und gering 164—174, gute 176—184, russische und Donau mitte 142 bis 147, Erbsen inländ. und ausländischer Futtererbsen 200, kleine Weizenmehl 90 25,50—26,50, Roggenmehl 11, 21,90—24,50, Weizenkleie 10,70—11,75, Roggenkleie 11,25—12,25. (Alles für Bahn.)

Table with market data for Hamburg 10. Okt. showing prices for various goods like Zucker, Kaffee, and other commodities.

Table with market data for Hamburg 10. Okt. showing prices for Good average Santos, Kaffee, and other commodities.

Amerikanische Warenmärkte.

Table with market data for New York, Chicago, and Philadelphia showing prices for various goods like Weizen, Mais, and Petroleum.

Flussschiffahrt.

(Mitteilung von Heinrich Heisterberg in Hamburg.)

Während die Frachten nach den Elbstationen in der vergangenen Woche unverändert blieben und zwischendurch sogar eine Kleinigkeit nachgaben, sind die Forderungen der Schiffer nach Berlin und den östlichen Wasserstrassen bei reichlichem Ladungsangebot teilweise kaum erheblich gestiegen. Bei dem sich von Tag zu Tag verschlechternden Wasserstand können die Frachten nur noch auf einen Betrag von 1,25 m beladen werden, was auch bereits eine Erhöhung der Schlepppläne zur Folge hatte.

Table showing freight rates for various goods like Massengut, Magdeburg, and other commodities.

Wasserstände.

Table showing water levels for various rivers and locations like Artern, Nebra, Weissenfels, etc.

Table showing water levels for various rivers and locations like Prag, Jungbunzl., Pardubitz, Brandeis, Meinitz, etc.

lange man nicht in der Lage war, die beiden Hauptgeschichten des perfidischen Spiels nachzugehen, nämlich 1. die rhythmischen Modifikationen, jene feinen, kaum merklichen Unregelmäßigkeiten des Taktes (Tempo rubato, espressione), die dem subjektiven Spiel eigen sind, die den momentanen Eingebungen und Stimmungen entspringen, 2. die Heraushebung einzelner Kantilen oder einzelner Töne aus der Begleitung. Wer die Phonola kennen zu lernen Gelegenheit hatte, muß heute seine Abneigung fallen lassen.

Zu 1. Der Notentext übersteht das Salonstück genau nach den zeitlichen und räumlichen Verhältnissen, wie das Uebertragungssystem es erfordert. Das war und blieb Esdalone. Erst mit der Erfindung der Rhythmusrollen ist uns mit Hilfe der Phonola eine ungeahnte Aussicht eröffnet. Die Uebertragung des Künstlerpiels auf die Notenrollen geschieht in folgender Weise: Der Künstler spielt auf Klavier, welcher jeden Ton, das Tempo, den Rhythmus und jede Nuance mit der denkbar größten Genauigkeit aufzeichnet. Nach einem besonderen Verfahren (eine Erfindung der Firma Supper in Leipzig) wird das Ganze auf die Notenrolle übertragen. Dadurch ist der Vortrag des Künstlers fixiert, und eine fast getreue Wiedergabe ermöglicht. Von der großen Reihe der namhaftesten Künstler sind nur wenige die aufgenommenen Tonstücke ohne ein falsches Noten vor. Der empfindliche Aufnahmeapparat darf sicher ungläubliche J. Irrthümer in bezug auf Akkordbarkeit, Legatolänge und Pedalgebrauch wieder, die uns beweisen, wie sehr wir im Sinne des Notenschreibers sind, wie wenig wir bis heute in das Wesen des Klavierklangs und seines Anschlages eingedrungen sind.

Zu 2. Das Fehlen eines sinnigen Ausdrucks und der Mangel des Heraushebers einzelner Töne vor anderen, drücken den Klavierinstrumenten vor allem den musikalischen Stempel auf. Sämtliche Arten dieser Erfindungen z. B. Triphola, Simpler, Pianonon, Triumphola, Pianonon, Triphobella und Apolloapparat, sind mehr oder weniger imlande, ein Anschwellen oder Abnehmen nur im Gesamtklang vorzunehmen. Das Herausheben der Kantilene bei gleichzeitiger Begleitung finden wir nur bei der Phonola. Sie übertreft darin die Pianola und Gesellen

an größerer Klavierkraft und in der veredeltsten Ausdrucksweise des Diskantes und Basses. Der zweite Einwand der Jadmüller gegen die Phonola uvm. bezieht sich auf den Mangel an Selbstbetätigung. Sie sagen: die Hineinmischung des technischen Gewinnes; ein Spieler hat mehr Genuß, wenn er eigenhändig ein kleines Klavierstück spielt, und recht spielt, als wenn der Apparat ein Stück vermittelt.

Gerade der Mangel an Technik ist es, der den tief empfindenden Musikreifer für die Bewältigung der herrlichen großen Musikwerke mutlos macht und der dem Hörer den Genuß der Diktantenmusik verleidet. Der feiselige Geminn, der aus den Auswüchsen des Klavierdiktantenismus erblickt, ist wahrlich nicht größer, als der Vortrag eines technisch tabellösen Klavierstücks auf der Phonola.

Die Phonola befreit nicht einen vollgültigen oder nahezu ebenbürtigen Ersatz für künstlerisches Klavierpiel darzubieten, obgleich hervorragende Phonolaplayer diese Ansicht glänzend widerlegt haben. Sie will der Hausmusik dort einen Platz einräumen, wo Mangel an persönlichem Können die Schuld nach guter Musik und eigener Ausübung nicht befriedigen kann. Schon nach einer Stunde vermag Interessent Stücke letzten Genres (inhaltslos) zur Zufriedenheit vorzutragen. Sinnreiche Hebelvorrichtungen sorgen für eine volle Verwirklichung des Ausdruckswillens, so daß nur die Technik ausgeschlossen ist. Hier hat sich wahrlich die Kunst mit der Wissenschaft auf das engste verbunden, denn wenn durch eine Phonola ein Künstler ein künstlerisches Genus ausgewählt wird, ist der höchste Zweck der Musikmechanik erreicht. Wenn Eugen d'Albert sagt: 'Mittels der Phonola und der Künstlerrollen ist selbst der mächtig begabte Laie in der Lage, Klavier zu spielen', und Prof. Dr. Carl Reinecke sich äußerte: 'Dem Phonolaplayer wird durch die Künstlerrollen ein ausgezeichnetes Mittel geboten, die verschiedenartigsten Kompositionen genau nach der Auffassung der bedeutendsten Pianisten vorzutragen, ohne daß er der Selbstbetätigung beraubt wird', so ist die Existenzberechtigung der Phonola im höchsten Maße dokumentiert.

Anmerkung. d. Red. Phonolanovierungen finden täglich von 11—1 Uhr im Pianomagazin der Firma Albert Hoffmann am Riedelplatz statt.



**Kronleuchter,
Tisch- und Hängelampen,
Badewannen,
Wasch- u. Wringmaschinen, Wäscherollen,
Obsthorben, Obstschranke,
Gusseiserne Kessel,
Eiserne Oefen, Kochherde.
Komplette Ausstattun.
Grösste Auswahl. Bill. Preise.**

**Hempelmann & Krause,
Kleinschmieden 5.**

**Ueberringer Ziehung
Weger Dombau (1578)
Geld-Lotterie.
Hauptgew. M. 100000 bar.
gen. 208 5 Mk. 1/2, 2.50 Mk.
Nach ausw. Sisse u. Borr. 40 Bf. egr.
Pettrich & Ropsch, Lalmstr. 6.
Gewinn sind die
besten und liefert
noch zu billigem
Preis
MW Otto Just,
Eud. Buchererstr. 45.
Bernstr. 1904.**

Hygienische
Bedarfsartikel. Neues Katalog
mit kompl. viel. Anzahl u. Prof. gratis u. fr.
H. Unger, Gummitz. Fabrik,
Berlin NW, Friedrichsstrasse 21/22.

Internationales
Patent- Erwirkungs- und
Verwertungs-Bureau
H. Brust,
Bekanntester Patent vor dem
amerikanischen Patentamt
Magdeburg,
Reiterstraße 103. Teleph. 5018
Tech. Leiter: Dipl.-Ing. Hesse.
Gewinnung von Patenten,
Musterrecht, Patentsachen.
Reine Referenz. (5135)
Rat und Auskunft kostenlos.

Tabakspfeifen
empf. billigt in größter
Auswahl. (10338)
Ernst Karas jun.,
4 Zeitungsstr. 4.

**Porzellan,
Glas- und Kristallwaren.
Tafelservice, Kaffee- und Teeservice.
Weinglasgarnituren, Bowlen und Bierservice.
Berndorfer Tafelbefeckte.
Waschgarnituren.
Vorzügliche Auswahl. Billigste Preise.**

**Hempelmann & Krause,
Kleinschmieden 5.**

Was ist der schwarze Zwerg?

das einfachste und vollkommenste Schreibinstrument
ein Platin-Füllfederstift!
Erst den teuersten Gold-Füllfederhalter und übertrifft ihn noch!
Preis nur 3 Mark.

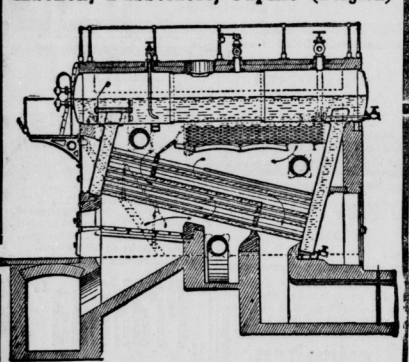
Schreibt mit einer Tintenfüllung 8000 Worte.
Sollte in feiner Weltweite fehlen!
In allen den meisten einschlägigen Geschäften oder direkt durch
den General-Vertrieb

**W. A. Trautloff,
Halle a. S.**

Saalfelderstr. 40 a. Fernruf 5567.

Jacques Piedboeuf
G. m. b. H.

Dampfkesselfabriken
Aachen, Düsseldorf, Jupille (Belgien)



Dampfkessel aller Art, Dampfüberhitzer,
Apparate, Blechschweissarbeiten.

**Knappe & Würk's
Eukalyptus-Bonbons**
(Schutzmarke Zwillinge)



Bestes Beruhigungsmittel gegen
Quitten, Heiserheit,
Verkehlung etc.
Tägl. lobende Anerkennungen.
Ein Versuch überzeugt.
Beim Einkauf wolle man
genau auf die Schutzmarke
Zwillinge achten, andere
weise man zurück.
Überall zu haben.
Hausapotheken u. Bertr. f.
Halle a. S.

**Adolph Herrmann,
Gr. Ulrichs u. Steinstr. 66f.**

Möbeltransporte
mittels Verschlußwagen, unter
Garantie gewissenhafter Aus-
führung nimmt an
**W. Müller, Möbeltransport-
Geschäft,
Gr. Braunerstraße 53.
Fernsprecher 1861.**

damit zu räumen!
verkaufe zur jed. Anpflanzung
**Kastanien, Ulmen,
Ahorn, Linden
und Flodler**
zu äußerst billigen Preisen.
**Bernhard Möllers Rosengarten,
Halle S. Fernspr. 672.
Station d. Bernh. Halle-Weich.**

Elektrische Anlagen
Ieder Art und Größe.
K. Rast, Halle a. S., Geilstr. 28, Tel. 169.

Bank für Handel und Industrie

Filiale Halle a. S.
(Darmstädter Bank)

Alte Promenade 8.
Aktienkapital und Reserven: 183 1/2 Millionen Mark.

Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen zu billigsten
Bedingungen,

insbesondere:

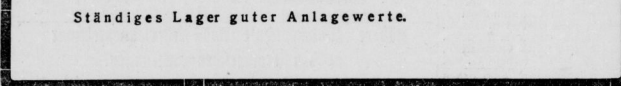
An- und Verkauf von Wertpapieren, Wechseln und fremden Sorten,
Annahme von Depositen, Wechseln zur kulantesten Verzinsung.
(Die jeweiligen Sätze werden an unserer Kass-e durch Aushang
bekanntgegeben.)

Conto-Corrent und Scheck-Verkehr.
Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen.
Ausbewahrung von Wertgegenständen, verschlossenen Depots und Ver-
waltung von Wertpapieren.

Vermietung feuer- und diebstahrsicherer Schrankfächer (Safes).
Ausgabe von Kreditbriefen auf alle wichtigeren Plätze der Welt.
Beschaffung und Unterbringung von Hypothekengeldern.

Ständiges Lager guter Anlagewerte.

Wir verschenken 7000 Uhren!



Wir haben uns entschlossen, bedürft. besserer Verber-
tung unserer
Cronometer-Uhren, 6000 Stück zu beizugeben, welche gegen Ver-
gütung des Kronometers von 3.50 Mk. pro Stück, die Zeit-
Cronometer-Uhren in einer hochfeinen, modernen Ausführung, unter-
halb in feiner Silber-Platin-Verfassung, welche noch 30 Mk. kostet.
Von einer zweiten Qualität unserer Zeit-Cronometer-Uhren für Herren
oder Damen haben wir zu dem gleichen Zwecke 2000 Stück zur Ver-
fügung gestellt.

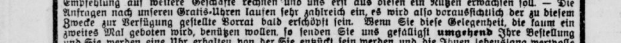
Diese Uhren beligen ebenfalls ein vorzügliches, genau abgelesenes
Werk, die Gehäuse sind aus dem die Goldfarbe nicht verändernden Dela-
metall hergestellt, und außerdem noch auf reichlichem Maße mit edlem
Gold überzogen, so daß sie in Schönheit dem Kaufmann nach von edlem
Gold nicht zu unterscheiden sind. Bitte-Geld ist unbedingt die beste
Garantie. Diese Uhren kosten 100 3/4 RM., mit liefern diese 2000 Stück
für Herren oder Damen gratis mit gegen Vergütung des Kronometers von 3.50 Mk. pro
Stück. Ein guter Gang beider Uhrgehäusen stellen wir eine vorzügliche heimische Garantie.

Sie machen Uhren also tatsächlich mit diesen Uhren ein Geschenk, und müssen dazu nur die Be-
stimmung, daß Sie die Uhren und andere Items in Ihrem Bekanntheitskreis empfehlen. Es sind Uhren
einzuordnen, daß mit Uhren eine mittlere gute, individuelle Uhr liefern werden, da mit doch durch Ihre
Empfehlung auf mehrere Geschäfte rechnen und uns erst auf diesen ein Augen erwecken soll. - Die
Uhrgehäuse nach unserer Chronometer-Uhren kosten sehr jährlich ein, es wird also vornehmlich der zu diesem
Zwecke zur Verfügung gestellte Betrag bald erschöpft sein. Wenn Sie diese Gelegenheit, die kann ein
zweites Mal geboten wird, benutzen wollen, so senden Sie uns gefälligst umgehend Ihre Bestellung
und Sie werden eine Uhr erhalten, von der Sie sich nicht trennen werden und die Ihnen lebenslang wertvolle
Dienste leisten wird. Die Uhren liefern wir sofort gegen Rücknahme oder Barauszahlung für Porto
und Verpackung versehen mit 70 Bgl. Bei Rückzahlung nehmen wir die Uhren bestmöglich zurück.
- In den Uhren beligen hochwertige Rollen in Silber-Gehäuse 1.50 Mark halt 4. - RM., in Gold-
gehäuse 2.50 Mark halt 6. - RM.
Kaufpreis sind zu steigen an das

Exporthaus R. Feith,
Lugano C. (Schweiz).

Beleuchtungskörper
für Gas, Spiritus und
Petroleum.
Moderne Muster.
Reichste Auswahl in allen
Preislagen.
Neues Auerlicht
Gränztlicht
sowie sämtl. Ersatzteile.
Gaskocher, Gasbrat- und
-Backöfen
bewährtester Systeme.
Gasplätzen
Bade-Einrichtungen
Sitz- und Badewannen.
Zimmerklosetts - Bidets.

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen
aller Art.
Trockeneinrichtungen für alle Zwecke, Koch- und
Waschküchen, Badeeinrichtungen.
Seit 1876 weit über 1000 im Betrieb.
Sachsse & Co., Halle S.
Älteste Heizungsfirma am Platze.
Zweiggeschäfte: Dresden und Braunschweig O.Schl.



Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.
Halle a. S. Fernsprecher 901.
Abteilung C.
Centralheizungen aller Systeme.
Besonders empfehlenswert:
Etagenheizungen
vom Küchenherd aus.
Lüftungs- u. Trockenanlagen.
Eigene Bohrhitze.

Wien
im Frühling 5 Lagerf.

Maffei gold. Dames u. Herren
Zweierlei Titel, Schermer. 12.

Familien-Nachricht.

Die Beerdigung von Frau
Clara Neumann
findet Montag nachmittags
3 Uhr vom Südfriedhof aus
statt.

AMBROSIA
BROD u. CAKES
GERICKE-POTSDAM
Verträgt dar schwächlich Magen.
schon morgens früh.

Pottol & Brokawski, Gr. Ulrichstr. 33.
Gehr. Loren, Gr. Steinstr. 9.
Sprengel & Rink, Zeitungsstr. 2.
Gustav Steinbach, Magdeburgerstr. 8.
Oskar Klose, Gr. Ulrichstr. 68.
Alfred Bernhardt, Gr. Ulrichstr. 68.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19081011027/fragment/page=0004

